

Digitalisierung: Wenn Politik, Verwaltung, Schulen, Lehrer und Offener Ganztag sich entfremden.

Beitrag von „DavKon1“ vom 2. Juli 2023 17:11

In einem Satz ? Ich möchte anprangern das sich Deutschland seit gut 30 Jahren, bezüglich Digitalisierung an Schulen, in einem sehr kritischen Zustand befindet und das es eben nicht allen so bewusst ist.

Mein Ziel ist nicht, aus jedem Kind einen PC Freak oder Programmierer zu machen, aber eine Maus sollte kein unheimliches Werkzeug sein und eine Google-Suche sollte nicht damit enden, das das eigene Suchergebnis durch einen einzigen Klick den heimischen PC verseucht und verschlüsselt oder irgendwelche Dinge anzeigt, die ein Schüler (noch) nicht sehen sollte.

Ich bin auch kein Berater. Ich unterrichte und interessiere mich so ganz nebenbei sehr für die "aktuellen" Ausstattungen von Schulen, den Digitalpakt und wie damit umgegangen wird. Weil ich mich schon immer für Technik und Computer interessiert habe. Und die "aktuellen" Ausstattungen sind nun mal zum Großteil höchstbedenklich. Und anscheinend wissen das viele Schulämter, Schulverbände und Schulleiter als auch Lehrer eben doch nicht.

Ihr/Wir hier vielleicht schon. Denn es wird ja wohl ständig darüber gesprochen. Und das ist auch sehr wichtig. Es sollte ein Dauerthema sein. "*Was können wir schon tun*" als abschmetterndes Dauer-Argument zu nutzen empfinde ich aber auch immer als den Weg Richtung aufgeben.

Bolzbolt hat die Realität "leider" schon sehr gut beschrieben. Eigentlich könnte ich mir das hier auch alles ersparen. Kostet Zeit, Nerven und Energie. Und am Ende, passiert...nix ? 

Gerade weil es vielen schon zum Halse raushängt, eben weil sich nichts verändert und weil man meint nicht selbst tätig werden zu können, finde ich es um so wichtiger, immer und immer

wieder darüber zu sprechen.

Was ich (hier) möchte steht in der Überschrift und in der Umfrage. Mehr möchte ich eigentlich auch gar nicht.

Es herrscht seit langem ein unschöner Zustand. Ist es bei euch genau so oder ähnlich ?

"Haben wir alles schon mal gehört, können wir eh nix machen" habe ich auch alles schon hunderte Male gehört. Verstehe das ja auch zum Teil. Ist aber immer schade zu hören, da es noch viel weniger für eine Veränderung sorgt.

Ich will auch gar nicht die Welt retten, mir ist bewusst, das auch ich alleine nichts verändern werde.

Aber einfach weiter schweigen und mich damit abfinden wollte ich jetzt auch nicht.

Das Thema Digitalisierung ist seit meiner Schulzeit ein Fremdwort an deutschen Schulen. Es war noch nie anders. Ich musste mir das alles selbst aneignen.

Und ich z.B. sehe in Computern mehr als nur ein Hilfsmittel, mehr als nur einen normalen Alltagsgegenstand, so wie dem TV Gerät oder dem Smartphone. Es gibt aber immernoch sehr viele Familien ohne eigenen PC.

Fernseher, Handys und Tablets wiederum sind aber Standard in fast allen Familien und damit können dann sogar schon die 1 Klässler arbeiten...äh spielen, wenn man das als Elternteil denn als richtig und wichtig empfindet.

Wenn man hier schon über die Zustände genauestens bescheid weiß, ist das doch "gut". Das sollte wie gesagt ein Dauerthema sein. Wenn man schreibt "wir können es nicht" ändern, ist das zwar erstmal vollkommen richtig, aber es gibt doch immer Ansprechpartner, die Ihr sogar selbst schon genannt habt. Schulamt, Schulrat, Schulverband...wobei hier Bolzbolds Beitrag wieder schön realistisch reingrätscht... 😊

Ich habe aber leider auch keine Allroundlösung, prangere nur die Zustände an, die hier schon über 30 Jahre herrschen.

14 Leute haben bis jetzt abgestimmt, schön, die haben in meiner "wirren" Grafik also irgendetwas (wieder)erkannt und genau das getan

was ich mir erhofft habe. Abgestimmt und einen Kommentar dazu geschrieben. Danke dafür. 😊 Danke auch nochmals für die Kritik ! Ich wollte wie gesagt auch nur das. Mir ein Bild davon machen, wie unterschiedlichste Lehrer in einem Internet-Forum darauf anspringen und wie Ihr Urteil ausfallen würde. Wie es an Ihren Schulen so sein könnte. Wie Sie darüber persönlich denken.

Eine Lösung habe auch ich nicht. Ich bin kein Berater. Ich bin ein Nerd, ein IT-Freak. Und daher unterrichte ich so gerne in diesen Bereichen !

😊 Ich empfinde diese Problematik sicher noch ein Stück weit extremer als "normale" PC Nutzer. Die meisten Leute steigen bei tiefgriefenden Digital-Gesprächen sowieso nach 2 Minuten aus, wollen einfach nur "das es läuft".

Das ich hier aber letztendlich auf genau dieselben Aussagen treffen würde, die ich immer und immer wieder höre, war mir von Anfang an klar. Trotzdem habe ich mich angemeldet und etwas dazu beitragen wollen. Nun ist es passiert. Und in anderen Foren gibt es nun mal (sehr) wenig Lehrer oder die Leute erwarten immer gleich passende Lösungen, ansatt ständigem Rumgeheule und die Diskussionen sind dadurch auch immer sehr kurz.

Einen Versuch war es auf jeden Fall wert und ich sitze gerade an einer neuen Grafik, in die ich diese Beiträge aus diesem Forum miteinfließen lassen werde. Etwas "ganz Neues Tolles" darf man dann aber natürlich nicht erwarten, besonders wenn man schon alles darüber weiß. 😊

Zum Schluss noch ein "abstraktes Beispiel".

Ich weiß das mein Auto klappert und quietscht, ab und zu leuchtet die Motorkontrolleuchte, aber es fährt noch. Klar könnte da was passieren, aber noch fährt es. Außerdem hat das Auto noch TÜV. Und was soll ich schon machen !? Außerdem kostet es vermutlich viel Geld...und solange es fährt...fährt es.

Gut, das Auto hat zum Glück einen TÜV Sticker der einen erinnert. Bei Google und Emails muss man schon etwas genauer hinsehen...

Und wenn der eigene PC (das eigene Schulnetzwerk) plötzlich massenhaft Spam Emails versendet und der Internet-Anbieter einen mahnend anschreibt...

"Ich hab aber nix gemacht" 😊